

BEKANNTMACHUNG
ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG nach § 3 (1) VOB/A

Die Ortsgemeinde Trimbs schreibt gemeinsam mit dem Abwasserwerk Maifeld und dem Wasserversorgungs-Zweckverband Maifeld-Eifel folgende Arbeiten öffentlich aus:

- Auftraggeber:**
- Los 1: Straßenbauarbeiten**
Ortsgemeinde Trimbs
vertr. durch Ortsbürgermeister
Herrn Peter Schmitt
56753 Trimbs
- Los 2: Kanalbauarbeiten**
Abwasserwerk Maifeld
Marktplatz 4-6
56751 Polch
- Los 3: Wasserleitungsarbeiten**
Wasserversorgungs-Zweckverband
Maifeld-Eifel
Eichenstraße 12
56727 Mayen
- Vergabestelle:** Verbandsgemeindeverwaltung Maifeld
Marktplatz 4-6, 56751 Polch
E-Mail: vergabestelle@maifeld.de
- Art des Auftrags** Bauauftrag
- Ort der Ausführung:** **56753 Trimbs**
- Maßnahme:** **Erstmalige Erschließung Neubaugebiet „Im Leimstück IV“**
- Leistungsumfang:** **Los 1: Straßenbau**
- ca. 350 cbm Bodenaushub für Verkehrsfläche
 - ca. 580 cbm Bodenaustausch
 - ca. 440 qm Frostschuttschicht
 - ca. 870 qm Schottertragschicht
 - ca. 305 m Tiefborde
 - ca. 870 qm Pflasterarbeiten
 - ca. 150 m 3-zeil. Rinne
 - ca. 6 St Straßenabläufe
 - ca. 15 cbm Kabelgraben
 - ca. 7 St Straßenleuchten
 - ca. 2.750 qm Rasenansaat

Los 2: Kanalbau

- ca. 640 cbm Erdaushub Kanalgraben
- ca. 120 m Rohre SB DN 300
- ca. 120 m Rohre PP DN 250
- ca. 350 cbm Erdaushub Anschlussleitungen
- ca. 130 m Untergrundverbesserung
- ca. 700 qm Rohre PP DN 160
- ca. 12 St Anschlüsse

Los 3: Wasserversorgung

- ca. 85 cbm Leitungsgraben
- ca. 120 m GJS-Rohre DN 100 verlegen
- ca. 12 St Trinkwasserhausanschlüsse

Losweise Vergabe: Die Vergabe nach Losen wird vorbehalten

- Nein
- Ja, Angebote können abgegeben werden
 - nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose

Ausführungszeitraum: 10.05.2021 bis 10.12.2021

Hauptangebote: Mehrere Hauptangebote sind zugelassen
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)
 Mehrere Hauptangebote sind nicht zugelassen

Nebenangebote: sind zugelassen
nur für Los 1 und Los 2
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)
 sind nicht zugelassen

Anforderung: Vergabeunterlagen können ausschließlich in elektronischer Form bezogen unter <http://www.subreport-elvis.de/E32987122> werden:

Gebühr: Eine Schutzgebühr für den Bezug der Vergabeunterlagen wird nicht erhoben.

Kommunikation:

Die Kommunikation erfolgt:

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Kombination: bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die Vergabeplattform, danach schriftlich oder in Textform
- Anfragen zu den Vergabeunterlagen sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist auch per E-Mail möglich unter vergabestelle@maifeld.de möglich.

Die Beantwortung von Anfragen erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.

Ablauf der Angebotsfrist:

Datum: .17.03.2021, Uhrzeit: 10:00 Uhr

Form der Angebotsabgabe:**Angebote können abgegeben werden**

- schriftlich (Postweg oder persönliche Abgabe in verschlossenem Umschlag).
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur (über die Vergabeplattform).
- elektronisch mit qualifizierter Signatur (über die Vergabeplattform).
- elektronisch in Textform (über die Vergabeplattform).

Eröffnungstermin und –ort:

Datum: 17.03.2021, Uhrzeit: 10:00 Uhr

Verbandsgemeindeverwaltung Maifeld, Raum 303
Marktplatz 4-6, 56751 Polch.

Zu diesem Zeitpunkt findet auch die elektronische Eröffnung statt.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und deren Bevollmächtigte.

Aufgrund der COVID 19-Pandemie bitten wir um
Voranmeldung, da nicht mehr als 2 Personen an der Eröffnung
teilnehmen dürfen.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

geforderte Sicherheiten:

Siehe Vergabeunterlagen.

Bindefrist: bis **28.04.2021**

Wertungskriterien: Preis

Sprache: Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

Zuschlagskriterien: Siehe Vergabeunterlagen.

- **Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen)**

Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.

- **Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben**

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

- **Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen**

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines

der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Nachweise mit dem Angebot vorzulegen: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung), alternativ durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) erbracht werden.

Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Sämtliche mit dem Angebot einzureichenden Nachweise sind im beigelegten Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgelistet.

Zahlungen: Die Zahlungsbedingungen richten sich nach § 16 VOB/B

Sicherheitsleistungen: Sicherheiten für Vertragserfüllung und Mängelansprüche (Details siehe Vergabeunterlagen)

Eignung des Bieters: Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass nur solche Firmen zum Wettbewerb zugelassen werden, die derartige Arbeiten bereits nach Art und Umfang zur Zufriedenheit des Auftraggebers ordnungsgemäß ausgeführt haben. Der Nachweis ist dem Anforderungsschreiben anhand **3 zu benennender Referenzen** mit vergleichbarer Größe beizufügen. Weiterhin ist die Leistungsfähigkeit anhand von Angaben über die Personalstärke und die technische Ausstattung des Unternehmens zu belegen.

Sonstige Nachweise: **Los 2: Kanalbau:**

Bieter müssen auf Verlangen der Vergabestelle und während der Werksleistung die fachliche Qualifikation (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) und die Gütesicherung der Ausführung nachweisen. Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau **RAL-GZ 961 Beurteilungsgruppe AK 2** sind zu erfüllen und nachzuweisen.

Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Einhaltung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens nach Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist.

Der Nachweis gilt insbesondere als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Einhaltung der Anforderungen durch einen Prüfbericht entsprechend Güte- und Prüfbestimmungen Abschnitt 4.1 „Erstprüfung“ für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist und eine Verpflichtung vorlegt, dass der Bieter im Auftragsfall für die Dauer der Werksleistung einen Vertrag zur Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 entsprechend Abschnitt 4.3 abschließt und die zugehörige „Eigenüberwachung“ entsprechend Abschnitt 4.2 durchführt.

Los 3: Wasserversorgung:

Mit dem Angebot ist die entsprechende Qualifikation des Personals gemäß DVGW-Regelwerk GW 301-W3 vorzulegen

Gegebenenfalls mit dem Angebot vorzulegende „**Sonstige Nachweise**“ sind in der Angebotsaufforderung unter Ziffer 3.1 und 3.2 aufgeführt.

Auftragserteilung: Der Zuschlag wird nach § 16 VOB/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das Annehmbarste erscheint.

Zahlungsbedingungen: Gemäß VOB/B (Details siehe Vergabeunterlagen)

Nachprüfstelle: Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
(§ 21 VOB/A): Bahnhofstraße 9
56068 Koblenz

Trimbs, den 23.02.2021

Peter Schmitt
Ortsbürgermeister